



DJV-Analyse zum Bundeslagebild Waffenkriminalität 2025

Weitere Infos: www.jagdverband.de

Kontakt: djv@jagdverband.de

Stand: 04.09.2026

Das aktuelle Bundeslagebild Waffenkriminalität 2025 zeigt deutlich, dass die sicherheitsrelevanten Herausforderungen im Bereich der Waffenkriminalität vor allem von illegalen Waffen, organisiertem Waffenhandel und kriminellen Täterstrukturen ausgehen. Aus Sicht des Deutschen Jagdverbandes (DJV) bestätigt das Lagebild damit erneut, dass legale Waffenbesitzer wie Jägerinnen und Jäger nicht das Problem darstellen. Vielmehr verdeutlichen die Zahlen und beschriebenen Phänomene, dass sich wirksame Maßnahmen auf die Bekämpfung des illegalen Waffenbesitzes und der organisierten Kriminalität konzentrieren müssen. Straftaten mit legalen Waffen sind offensichtlich so unbedeutend, dass sie im Bundeslagebild nicht einmal erwähnt werden.

Das Lagebild beschreibt als zentrale Entwicklungen die zunehmende Verfügbarkeit illegaler Schusswaffen, professionell hergestellte Waffenfälschungen, den illegalen Umbau von Schreckschusswaffen, die illegale Herstellung mittels 3D-Druck sowie grenzüberschreitende Schmuggelstrukturen. Besonders hervorgehoben werden organisierte Tätergruppen, internationale Lieferketten und die Nutzung von Internet- und Darknet-Plattformen für den illegalen Vertrieb. Die Sicherheitsbehörden sehen hierin die wesentlichen Ursachen für die wachsende Bedrohung durch Waffenkriminalität.

Bemerkenswert ist dabei, dass die Polizeiliche Kriminalstatistik gerade keine Unterscheidung zwischen legalen und illegalen Schusswaffen bei Straftaten unter Verwendung von Schusswaffen trifft. Gleichzeitig beschreibt das Lagebild die Verfügbarkeit illegaler Schusswaffen ausdrücklich als erheblichen Risikofaktor für schwere Gewaltkriminalität und verweist auf deren Herkunft aus Schmuggelnetzwerken, Konfliktregionen sowie illegalen Produktionsstätten. Die kriminalitätsrelevanten Entwicklungen konzentrieren sich somit auf Bereiche außerhalb des legalen Waffenbesitzes.

Diese Erkenntnisse decken sich mit den Positionen des DJV. Bereits in seiner ersten Stellungnahme zur Evaluierung des Waffenrechts wies der DJV darauf hin, dass das Waffenrecht dem Grundsatz „Keine Waffen in die falschen Hände“ folge und nicht dem häufig zitierten Ansatz „So wenig Waffen wie möglich ins Volk“. Entscheidend ist daher nicht die Anzahl legal besessener Waffen, sondern die Zuverlässigkeit des jeweiligen Waffenbesitzers.

Besonders relevant ist in diesem Zusammenhang die Diskussion über die Anzahl von Jagdwaffen. Der DJV stellt fest, dass keine Fälle bekannt sind, in denen eine hohe Anzahl legal besessener Langwaffen die Gefahr der Begehung von Straftaten begünstigt hätte. Gleichzeitig würde eine zusätzliche Bedürfnisprüfung für jede weitere Waffe einen erheblichen Verwaltungsaufwand verursachen, ohne einen erkennbaren Sicherheitsgewinn zu schaffen. Auch das Bundeslagebild liefert keine Hinweise darauf, dass die Anzahl rechtmäßig besessener Jagdwaffen einen erkennbaren Einfluss auf die Waffenkriminalität hätte. Vielmehr liegen die sicherheitsrelevanten Schwerpunkte bei illegalem Besitz, illegalem Handel und organisierter Kriminalität.

Aus Sicht der Jägerschaft ergibt sich daher ein klares Fazit: Das Bundeslagebild Waffenkriminalität 2025 belegt die Notwendigkeit einer konsequenten Bekämpfung illegaler Waffenstrukturen. Die beschriebenen Gefahren gehen von Schmuggelnetzwerken, illegaler



DJV-Analyse zum Bundeslagebild Waffenkriminalität 2025

Weitere Infos: www.jagdverband.de

Kontakt: djv@jagdverband.de

Stand: 04.09.2026

Herstellung, Waffenfälschungen und kriminellen Milieus aus. Eine weitere Verschärfung des Waffenrechts für rechtstreue Jäger und andere legale Waffenbesitzer würde dagegen an den tatsächlichen Ursachen der Waffenkriminalität vorbeigehen. Stattdessen sollten die begrenzten Ressourcen von Polizei und Behörden auf die Bekämpfung illegaler Waffenmärkte und organisierter Täterstrukturen konzentriert werden. Denn das Lagebild bestätigt die Auffassung des DJV, dass nicht der legale Waffenbesitz, sondern der illegale Waffenbesitz der organisierten Kriminalität die zentrale Herausforderung für die innere Sicherheit in Deutschland darstellt.

Weitere Informationen:

DJV-Stellungnahme zu den Evaluierungsthemen im Waffenrecht:

https://www.jagdverband.de/sites/default/files/2025-10/2025-10_DJV-Stellungnahme_Evaluierungsthemen_Waffenrecht_geschw%C3%A4rzt.pdf

Bundeslagebild Waffenkriminalität 2025:

https://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/JahresberichteUndLagebilder/Waffenkriminalitaet/waffenkriminalitaetBundeslagebild2025.pdf?__blob=publicationFile&v=5